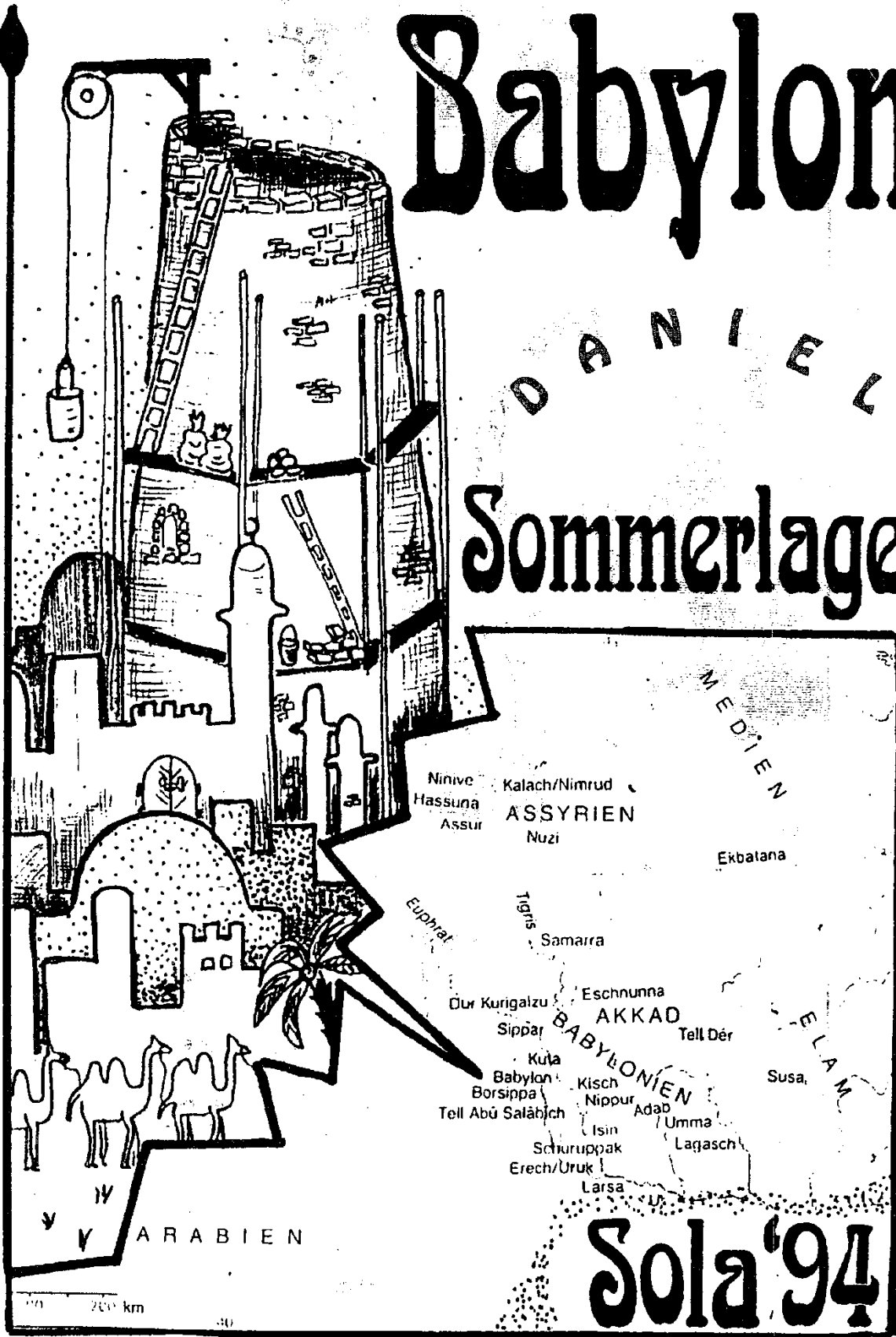


# Babylon

DANIEL

## Sommerlager



© Missionshaus Bibelschule Wiedenest - Hans Brandt, Jungschärbüro, Jan. 1995

Dieses Programm ist nur für die Augen der Mitarbeiter bestimmt !!!!!!!!!!!!!

## Sola 3 + 4 Crailsheim vom 26.07. - 13.08.1994

**Kulisse: Die Zeit Babylons**

**Geistliches Thema: Daniel in Babylon**

**Abkürzungen**

Lagerleiter

Stammesleiter

Zeltleiter

Tagesleiter

Teilnehmer

Mitarbeiter

LL

SL

ZL

Tgl.

TN

MA

**GLEICHBLEIBENDE ZEITEN DES SOMMERLAGERS:**

- 6.00 Stille Zeit für die Leiter
- 6.45 Gebet der Leiter und Austausch in den Stämmen/Städten(SL.)
- 7.30 Kleine Israeliten wecken
- 8.00 Stille Zeit der TN mit den Leitern (nicht im Zelt)
- 8.45 Frühstück
- 9.15 Sonstige Dienste / Ämter
- 9.45 Morgenprogramm
- 12.45 Mittagessen
- 13.15 Besprechung für Leiter / Mittagsruhe für Kinder
- 14.45 Nachmittagsprogramm
- 17.00 freie Zeit
- 17.45 freiwillige Gebetszeit
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Abendprogramm
- 22.00 Schlafsack-Zeit
- 22.30 Nachtruhe in Babylon

<b>Dienstag, den 26. Juli</b>	<b>Tgl:</b>	<b>Verantwortung:</b>
-------------------------------	-------------	-----------------------

- 13.00 Abfahrt mit dem LKW nach Crailsheim
- 15.00 Abfahrt mit dem Kleinbus von Wiedenest
  
- 20.00 Ankunft der MA, gemütliches Grillen, **SELBSTVERPFLEGUNG**
- 21.30 Ggf. Aufstellen einer Notunterkunft
- 22.00 Tagesabschluß mit Singen und Gebet  
ab Mittwoch sorgt die Küche für Verpflegung evtl. auch für zwischendurch)

<b>Mittwoch, den 27. Juli</b>	<b>Tgl:</b>	<b>Verantwortung:</b>
-------------------------------	-------------	-----------------------

- 7.30 Frühstück
- 8.00 Austausch
- 9.00 Aufbau vom Küchen- und Materialzelt
- 11.00 Aufbau des Gemeinschaftszeltes
- 12.30 Mittagessen
- Gaskocher herrichten
- Wasserleitung legen
- Lagerfeuer ausstechen
- Getränke für die Arbeitsgruppen
- Gebetsabend

Donnerstag, d. 28. Juli	Tgl:	Verantwortung:
-------------------------	------	----------------

	Das Bauholz (Schwarten) sollte schon auf dem Lagerplatz liegen	
7.30	Frühstück	
8.00	Austausch	
9.00	Lageraufbau 2,5 Std. (Schulungseinheiten je nach zeitlicher Möglichkeit)	
	- Knotentechnik	
	- Zeltaufbau (nur die Zelte, die benötigt werden)	
	- Erste Hilfe	
	- Stammesplätze mit Sägespänen markieren	
	- Lagertor planen/bauen -	
	- WC - Mädchen	
	- WC - Jungen	
	- WC - Schilder herstellen und aufhängen + Stop and Go Schilder	
	Küche	
	Materialzelt	
	Zelte für Mitarbeiter in der Aufbauwoche	Alle
	Lagerleiterzelt	Alle
	2 Zelte für Küchenmannschaft	Alle
	Büchertisch - Zelt	
	Materialzelt für Mitarbeiter	
	Gebetszelt	
	Wasserleitung legen	
	Waschanlage - Mädchen	
	Waschanlage - Jungen	
	Volleyballplätze 2x ( Netze spannen und Feldgröße markieren)	
	Wäscheleine spannen	
	Mülleimergestelle bauen und aufstellen für Aufbauwoche	
12.30	Babylonier Essen	
14.00	Lagerbau - Fortsetzung - 5 Std.	
19.30	Grillabend	
	Gebetsabend	

Freitag, den 29. Juli	Tgl:	Verantwortung:
-----------------------	------	----------------

7.30	Frühstück	
8.00	Austausch	
9.00	Lagerbau	
12.30	Mittagessen	
	Lagerbau	
18.00	Abendessen	
19.30	Seelsorge am Kind 1 Std. Gebetsabend	

Samstag, den 30. Juli	Tgl.:	Verantwortung:
-----------------------	-------	----------------

Vorbereitungsteam:  
**Tagesthema: Sind Schicksalsschläge wirklich Schicksalsschläge?**  
 Text: 3.Mose 26, 1-39  
 Stille Zeit Text: s.o

**Material pro Stamm/Stadt für die Zweitages tour: (als Packliste im Lager gedacht)**

- 1 Gitarre
- 2 Töpfe
- Streichhölzer
- Erste Hilfe Kasten
- 1 Beil
- 1 x Klappspaten
- 1 x WC Papier
- 2 x 8 x 8 schwarzweiß Plastikfolie
- Bindeseile
- 1 x Kompaß
- 2 topographische Karten
- 2 Klarsichthüllen für Karten

**\* Packliste für Kinder:** als Hilfe gedacht für die Mitarbeiter, um die Rucksäcke der Teens und Jungscharler vor dem Abmarsch besser kontrollieren zu können.

- 1 x Wollsocken
- 1 x Unterwäsche
- 1 x Hose
- 1 x Trainingsanzug
- 1 x Pulli od. etwas Warmes zum Überziehen
- 1 x Regenschutz
- 1 x Waschzeug (Seife und Shampoo)
- 1 x Handtuch (klein)
- 1 x Badehose/ Badeanzug
- 1 x Taschenlampe
- 1 x Bibel/ Stille-Zeit-Heft
- 1 x Wasserflasche (oben einpacken)
- 1 x Eßbesteck + Teller
- 1 x Schlafsack
- 1 x Isomatte
- 1 x Lunchpaket

**Achtung Leiter:**

Mädchen und Jungs müssen auf alle Fälle getrennt schlafen, mit mind. 10 m Abstand. Jeder Platz muß einwandfrei verlassen werden. Papierfetzen einsammeln.

- 7.00 Frühstück
- 8.00 letzte Vorbereitungen, Verkleiden, Schminken
- 9.00 Abfahrt zum Treffpunkt
- 9.30 h Ankunft und Aufbau (evtl. Burgruine als Kulisse - falls vorhanden)

**Details für MA**

Für den Einstieg und die Zwei-Tagestour braucht Ihr noch ein paar Infos

**Namen bei der Ankunft**

Da wir in Israel/Jerusalem das Lager beginnen, braucht jede Stadt einen Stammesnamen.

Bisheriger Name	Farbe	Einstiegsname
Teil Abu Salabich	Rot	Ruben
Kallach	Blau	Gad
Eschnunna	Gelb	Nafthali
Samara	Lila	Sebulon
Schuruppak	Grün	Isaschar
Kisch	Braun	Asser

**Beiträge für die Krönungsfeierlichkeit**

Als Beitrag wird von allen das Lied "Mein Hut, der hat drei Ecken" gesungen. Aber jeder Stamm bringt ihn in einer anderen Interpretation, wobei es immer noch kurz sein soll, aber auch nicht zu kurz. Gut wäre es, wenn jede Gruppe ca. zwei Strophen machen würde. Jedem Stamm ist es frei gestellt, wie er das Lied textmäßig, bzw. melodisch abändert. (Man sollte es nur noch irgendwie erkennen)

Teil Abu Salabich	Rot	Ruben	Getragenen Volksweise
Kallach	Blau	Gad	Rap- Art
Eschnunna	Gelb	Nafthali	Opemart
Samara	Lila	Sebulon	Ein Lied für Taubstumme
Schuruppak	Grün	Isaschar	A Cappella (Instrumente selber nachahmen)
Kisch	Braun	Asser	Sprechmotette

### Wichtiges für die zwei Tagestour

- Die Stille Zeit Hefte müßten von Euch erst einmal mitgenommen werden und am Abend verteilt werden, weil sonst zu viele verloren gehen.
- Bevor Ihr loslauft, solltet Ihr klären, ob alle alles dabei haben. Und für evt Regen, solltet Ihr Mülltüten dabei haben, daß die Teens Ihre Sachen noch wasserdicht verpacken können!
- Ich denke, daß Schreibzeug in Eure Grundausrüstung gehört.
- Da wir direkt neben dem Lagerplatz den Einstieg haben, solltet Ihr bei der Wegwahl darauf achten, daß Ihr nicht zu dicht am Lager vorbeilauft! Ihr müßt auf alle Fälle die angegebenen Städte anlaufen, weil die Zeitplanung sonst nicht stimmt.

### nach der Zwei Tagestour

Der Abend am Sonntag wird ja teilweise von den MA gestaltet. Zumindest die Kulturbeiträge. Damit Ihr Euch auch darauf vorbereiten könnt, hier die Einteilung. Es sind aber nur Überbegriffe, und es muß auch nicht zeitgetreu sein. Hauptsache die MA werden einmal von allen gesehen, und es ist nicht so langweilig.

Tell Abu Salabich	Rot	Medizin
Kallach	Blau	Handwerk
Eschnunna	Gelb	Landschaft (Bewässerung)
Samara	Lila	Kriegführung
Schuruppak	Grün	Familienleben / Alltag
Kisch	Braun	Mode
Küche und Springer		Sklaven

### Ablauf des Einstieges

- 11.00 Ankunft der Teens; Begrüßung am Tor; Erfassung, ob alle da sind; Geldausgabe; Zuweisung zu den jeweiligen Stämmen
- 11.30 Erstes Kennenlernen in den Städten. Pro Provinz steht nur ein MA zur Verfügung. Beginn in den Stämmen mit den Vorbereitungen für die Thronbesteigung. Die Eltern dürfen helfen, falls sie noch dabei sind. Das Gepäck kommt in das zur Verfügung stehende Zelt. Stadtleiter
- 12.15 Krönung und Thronbesteigung. Der Prophet muß schon auftreten und das Unheil ankündigen. Die ganze Feier muß übertrieben fromm sein, aber man muß merken, daß es alles nur Formsache ist. Die Stämme bringen kurze Beiträge.
- 12.45 Das Krönungsfest wird gestartet. Der König gibt den Wettkampf bekannt. Das muß so motivierend sein, damit alle mitmachen. Überall gibt es Buden, wo man seine Intelligenz, Geschicklichkeit und Sportlichkeit zeigen kann. Jeder hat einen Laufzettel, wo die Punkte notiert werden. Man darf jeden Stand nur einmal machen. Der König will so die Besten vom Volk finden. In dieser Zeit wird auch gegessen. Mit dem Geld kann man sich Essen kaufen (Mittagessen evt. eine Suppe). Der Prophet ist weiter aktiv.
- Hufeisen-Zielwerfen -  
Dosenwerfen -  
Mohrenkopfschleuder  
Rätsel  
Glücksspiel .....  
Bogenschießen .....  
Wasser schöpfen auf Zeit

**fehlt noch einiges!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

Mittagessen und Verpflegung für die Tour - Küche

### Teil 3 von 3

- 13.30 Mitten im Trubel kommen die Babylonier und nehmen das Volk gefangen. Wer gegessen hat, hat gegessen, ansonsten Pech (Schicksalsschläge). Mit dem Restgeld des Stammes dürfen sie sich noch Proviant (2TT Essen) und Dinge, die nötig erscheinen, kaufen. So sollte jeder seine Ausrüstung zusammensuchen. Es muß jeder die Möglichkeit haben, alles zu bekommen. (Mit dieser Art bekommen wir alles Geld wieder. Der Verkäufer von den Sachen darf die wichtigsten Dinge erst am Ende verkaufen, wenn alles Geld fast weg ist.)
- 14.00 Die Gefangenen ziehen, an Seilen gefesselt, davon, in Richtung Babylon. Beginn der Zwei-Tagestour.

#### **Ab hier hat der Stadtleiter die volle Verantwortung für die Kleingruppe!**

König Nebukadnezar erläßt den Befehl, daß sich jeder Stamm ein Andenken machen muß und Bescheid wissen muß über seine Heimat, denn sie sind ja nicht einfache Sklaven, sondern auserlesene, junge Israeliten, die der König weiterbilden will.

Jeder Stamm hat nun die Aufgabe, eine Schriftrolle nach vorgegebenen Angaben zu bauen und darauf Antworten auf Fragen betreffs Israel zu schreiben! Da es sich auch in Babylon wieder um einen Wettkampf handelt, geht schon die Schriftrolle in die Wertung ein. Auf diesem Aufgabenbogen werden Fragen zur Kultur (es muß unbedingt die Abscheu und das Verunreinigen mit Götzen und alles, was damit zusammenhängt, vorkommen), wie auch zur Bibel gestellt. Die Fragen zur Kultur sollen mit Hilfe der Bevölkerung gelöst werden, die biblischen Fragen sind für den Abend gedacht. Außerdem wird jeder Stamm in eine Stadt umbenannt, und für den neuen Namen sollen alle einen Schlachtruf haben.

Der Abend auf der Zwei-Tagestour soll geprägt sein vom Kennenlernen, Lagerbauen, Bibelfragen und einer kleinen Anwendung von dem bisher Erlebten mit dem Tagesthema.

**Für die Anwendung ist der Stadtleiter verantwortlich, anbei ein paar Fragen, die eine Leitlinie sein können.**

Der Stadtleiter könnte aber auch auf den Text vom Nachmittag eingehen. 3. Mose 26,1-39

#### Sind Schicksalsschläge wirklich Schicksalsschläge?

- erinnert Ihr Euch an den Propheten?
- Was ist geschehen, ist das Geschehene ein Schicksalsschlag?
- Was würdet Ihr als Schicksalsschläge bezeichnen?
- Sind es immer Schicksalsschläge, oder sind es nicht oft Konsequenzen unseres Handelns?
- Ist Gott immer der Schuldige?
- Wie war es bei den Israeliten, wie ist es bei uns?
- 

<b>Sonntag, den 31. Juli</b>	<b>Tgl:</b>	<b>Verantwortung:</b>
------------------------------	-------------	-----------------------

Vorbereitungsteam:

#### Tagesthema: Schicksalsschläge und dann?

Text: Daniel 1

Stille Zeit Text: Apg.16, 16-34

Morgens Stille Zeit in den Stämmen

Das Aufstehen muß jede Gruppe selber organisieren.

- 11.00 Rückkehr ins Lager  
Bis 11.00 Uhr müssen alle wieder auf dem Lagerplatz sein. Vor dem Mittagessen müssen die Zelte aufgebaut werden, aber Zelte und Werkzeug bekommt die Stadt nur, wenn die Töpfe und der Rest vom 2TT-Material sauber abgegeben wurde.
- 12.30 Vorstellung vor dem König, wo jede Stadt seine Huldigungsgeschenke abgibt, bzw. vorträgt. Dabei wird direkt der Wanderpokal verteilt. Danach tritt der König ab, und der Kämmerer des Königs gibt die Vorgaben für den Wettkampf am Abend bekannt.
- Alle nehmen am Wettkampf teil.
  - Der Intelligenteste soll ermittelt werden.

### Teil 3 von 3

- Dazu wird besondere Kost verordnet. → Fleisch und Gemüse, was besonders gesegnet wurde. Dann geht es zum Essen. Daniel und seine 3 Freunde müssen als erstes in der Essensschlange stehen, und sobald sie Fleisch auf den Teller bekommen sollen, streiken sie. Der Aufseher bekommt es mit, und der Dialog, warum Daniel auf sein Essen verzichten will, muß für alle hörbar geführt werden. Den Teens steht es jetzt frei, ob sie auch Fleisch essen oder ob nicht. Daß sich ein Jude verunreinigt und sich versündigt, wenn er götzengeopferetes Fleisch isst, muß während der Kulturerarbeitung rausgekommen sein. (Wir haben es anders gemacht. Daniel hat zum Schluß Essen bekommen, ein Aufseher ist durch die Reihen gegangen und hat den Dialog mit Daniel geführt. Praktischer für die Küche)

13.00 Mittagessen (Essen den Götzen weihen)

13.30 Leiterbesprechung

15.00 Nachmittags findet der Zeltaufbau statt.

19.30 Am Abend werden alle Israeliten zum Kulturfest und Weisentest eingeladen.

Alle Mitarbeiter stellen sich vor, indem jeweils die MA einer Stadt einen Aspekt der Kultur kurz vortragen, max. 5 Min. Nach dem Vortrag findet der Intelligenztest statt. Der König sucht sich 10 Leute aus, unter ihnen natürlich Daniel und seine 3 Freunde. Im Intelligenztest wird ganz klar, daß Daniel und seine drei Freunde am intelligentesten sind. Am Ende des Abends kommt die Anwendung des Erlebten in den Städten.

#### Schicksalsschläge, und dann? Daniel 1, 8-21

- Daniel hielt an seinen Vorsätzen fest, und Gott half ihm, auch wenn es erst einmal wie Nachteil aussah.
- Wie handeln wir, wenn sogenannte Schicksalsschläge kommen, Scheidung, Umzug, keine Freunde mehr, Unfall, Tod.....

Alternativ folgendes:

#### **Prüfung in Form einer Fragerunde:**

(Babylonier etwas dick und behäbig / Daniel elegant und würdevoll / Nebukadnezar auf seinem Thron)

#### **Fragen:**

##### **1. Astronomie:**

- a) Wann war die letzte Mondfinsternis? Was geschah an diesem Tag Besonderes?
- b) Wie bestimme ich Norden anhand der Sterne?

##### **2. Sprache:**

(Wegen diplomatischer Beziehungen und Handel müssen Sprachen gut beherrscht werden) **Vokabeltest**

##### **3. Kultur**

- a) Warum ist es wichtig, daß der König bei seinem Amtsantritt von dem Oberpriester gedemütigt wird? Wie geschieht es?
- b) Was geschieht am Neujahrsfest, und was hat dieses Fest für eine Bedeutung?
- c) Was bedeutet das Tier, das das Wahrzeichen Babylons ist (Dia oder Bild zeigen)?
- d) Nenne die Namen der Hauptgötter Babylons und ihre Bedeutung

##### **4. Schrift**

Schreibwettbewerb an der Tafel - Daniel schreibt schön und richtig, alle anderen krakelig und falsch

##### **5. Mathematik:**

Steuerrechnung: Auf welche sinnvolle Weise kommt der König zu mehr Geld für Bewässerung?  
(Idee, Rechnung, Begründung)

**Babylonier:** Nimm von den Bauern und Tagelöhnern 50 % Steuern auf alles, was sie auf dem Markt verkaufen (verwirrende Rechnung, viele Zahlen, utopisches Endergebnis).

### Teil 3 von 3

**Daniel:** Es ist nicht weise, die Armen noch mehr zu knechten (Gefahr des Aufstandes). Nimm 1 % Steuern auf Straßenbenutzung (in den großen Städten) für Lasttiere und Wagen und 5 % Steuern (Monatseinkommen) auf Prachtwagen. Dauert zwar länger, bringt aber auf Dauer mehr und ist sicherer. (Einfache Rechnung)

Nach Abschluß der Prüfung, die eindeutig zugunsten Daniels ausfällt, wird er sehr gelobt und hochgejubelt. Daniel verweist darauf, daß ihm diese Weisheit von Gott gegeben worden ist und nicht sein Verdienst ist.  
**Daniel 1,8-21**

<b>Montag, den 01. Aug.</b>	<b>Tgl:</b>	<b>Verantwortung:</b>
-----------------------------	-------------	-----------------------

Vorbereitungsteam:

Tagesthema: Entscheidung auch gegen den Verstand

Text: Daniel 3

Stille Zeit Text: Mt. 14,22-33

9.45

#### **Lagerluxusbau:**

- Götze/Standbild bauen -
  - Rundzelt als Palast schmücken -
  - Portal zum Palast (SG-20- Zelt) -
  - Bühne aus Paletten bauen -
  - Thron bauen -
  - Lagertürme -
  - Hängende Gärten -
  - Floßbrücke -
  - Ohringe/Schmuck basteln -
  - T-Shirts bemalen oder batiken -
  - Hängematten -
  - Speckstein -
  - Holzspiel -
  - Lagerluxusbau bzw. -optimierung
  - Listen für die einzelnen Prospekte vorbereiten -
- Das Material für die Bastelgruppen bitte selbst besorgen, Bauholzbedarf bitte anmelden.

14.45

Geländespiel

**MATERIAL:** "Startnummern", Spielgeld, Münzspielgeld, Laufzettel

Jeder Stamm hat im Wald ein Startlager und ein Ziellager. Ausgehend vom Startlager werden im Wald Tempelschätze eingesammelt und ins Ziel gebracht. Dort gibt es Finderlohn (Spielgeld). Es kann auch Geld im Wald gefunden werden. Dieses ist ebenfalls gegen 10% Finderlohn abzugeben. Wer Gefundenes abgegeben hat, bekommt ein Kreuz auf den Laufzettel. Der Finderlohn ist im Startlager abzugeben und wird ebenfalls auf dem Laufzettel quittiert.

Es darf immer nur ein Gegenstand gegen Finderlohn eingetauscht werden. Ebenso ist dieser unmittelbar ins Startlager zu bringen, denn es sind Kontrolleure des Königs im Wald. Diese lesen Startnummern ab. Wessen Nummer abgelesen wurde und dessen Sucherpaß/Laufzettel nicht mit dem bei ihm gefundenen Geld oder Tempelschätzen übereinstimmt, muß alles abgeben, was er bei sich trägt.

**Ziel des Spiels:** Möglichst viel Geld nach Hause bringen. Was sich beim Abpiff des Spiels noch in den Hosentaschen befindet, wird nicht mehr gewertet.

**Auswertung:** Richtig abgeliefertes Geld gibt Pluspunkte. Im Wald gefundenes Geld, das nicht eingetauscht wurde, sondern direkt ins Startlager getragen wurde, gibt Minuspunkte. Die Teenies wissen nichts von dieser Bewertung!

**Einleitung des Spiels:**

Die Tempelschätze wurden gestohlen und wurden von den Dieben auf der Flucht im Wald verloren. Es werden ehrliche Bürger gesucht, die die Tempelschätze im Wald suchen und gegen Finderlohn (10%) abgeben. Die Tempelwache kontrolliert, ob alles seine Richtigkeit hat. Tempelschätze sind Goldmünzen, aber auch Papiergeld. Jeder Bürger, der sich an der Suche beteiligt, bekommt einen staatlichen Sucherausweis (Laufzettel).

**Verschiedene Aufgaben:**

Um verschiedenfarbiges Papiergeld (um legal von illegal unterscheiden zu können) kümmert sich:

Um Goldmünzen und Startnummern kümmert sich:

Um die Laufzettel kümmert sich:



### Teil 3 von 3

- 16.45 Nachmittags direkt Auswertung des Geländespiels. Gruppendynamische Massenanimation: "Habt ihr Durst...?", "Was würdet ihr alles für eine kühle Cola tun?" - in die Luft springen, auf den Boden werfen.... Anschließend Ausgabe von gekühlter Cola.  
Ziel: Die Teenies erleben lassen, was ein Mensch so alles zu tun bereit ist, wenn es alle tun, die Obrigkeit es sagt...  
Anwendung beim Abendprogramm

- 19.30 Abendprogramm  
Viel Singen, "Vorprogramm"  
Inszenierung der Feuerofengeschichte mit Niederwerfung vor Lagergötze  
Andacht des Daniel:  
Aufgreifen des Nachmittags: Beim Geländespiel habt ihr illegales Geld eingesammelt, weil es für euch günstiger war. Am Nachmittag habt ihr euch auf den Boden geworfen, weil es Cola dafür gab. Die Babylonier und Israeliten haben sich vor das Götterbild geworfen, weil es für sie günstiger war, aber es gab drei Männer, die waren anders. Für sie galt etwas anderes...

Daniel/ Anspielteam

Dienstag, den 2. Aug.	Tgl:	Verantwortung
-----------------------	------	---------------

Vorbereitungsteam:  
Tagesthema: Gott ist treu.  
Text: Daniel 2  
Stille-Zeit-Text: Mt. 11,28

- 9.45 **Interessengruppen**
- Gott persönlich kennenlernen - wie geht das?
  - Wachsen im Gegenwind - Herausforderung im Alltag
  - Familienkonflikte
  - Okkultismus
  - Wie mache ich mich für Gott stark - Mitarbeit in der Gemeinde
  - Stille Zeit
  - Umgang mit Freundschaft
  - Vergebung
  - Super Melodie, aber...?
  - Wie werde ich eine Persönlichkeit?  
(Minderwertigkeit, Selbstannahme, Selbstsucht.)
  - Drogen
  - Eintauchen in eine Traumwelt - Computerspiele, Video

Alternativ ein

- 9.45 Geländespiel **Thema: Treue und Gehorsam**

**Rahmen:** König gibt ein Fest für die Stadthalter und benötigt für "seinen" babylonischen Gemüsekekuchen (Pizza) bestimmte Zutaten!

- Teilnehmer sind Köche des Königs (Gastköche)/ jeder Stamm eine Gruppe
- Teilnehmer müssen an den Stationen nacheinander (System - Stern - OL) die Zutaten für den babylonischen Gemüsekekuchen holen.
- wenn alle Zutaten da sind, kommt es zur Zubereitung
- König probiert und prüft die "richtigen" Zutaten = Bewertung des Spiels! (richtige und falsche Pizza-Zutaten werden gezählt)

**Wichtige Grundregeln! (z.B. 8 Grundregeln)**

1. keine Kleidung ausziehen
2. Sicherungen müssen benutzt werden
3. nacheinander ein "Hindernis" überwinden
4. als Gruppe zusammenbleiben
5. nicht vom vorgeschriebenen Weg abweichen
6. keine Pausen machen
7. alle schriftlichen Informationen bis zu Ende lesen!
8. helft euch einander

## Teil 3 von 3

- diese wichtigen "Grundregeln" müssen in der Küche des Königs (Zentrale des Spiels) aushängen
- weiterhin müssen diese vor Spielbeginn deutlich bekannt gemacht werden! (vorlesen)

### **Spiel Aufbau:**

- jede Gruppe beginnt mit einem anderen Ausgangspunkt (Station) / 8 Stationen
- jede neue "Stationsbeschreibung" in der Zentrale (Küche des Königs) abholen
- z.B. von "Küche" mit "Info für 1. Station" (Wegbeschreibung) zum "Posten 1" dort 1. Zutat holen und zur Küche schaffen/ danach Info für 2. Station usw.
- Teilnehmer wissen nichts von der Existenz zweier Ziele (richtig und falsch)! Sie bekommen bei jedem Ziel Zutaten, nur bei den "falschen" Zielen gibt es welche, die dem König nicht schmecken
- jeder Posten (x) prüft eine Grundregel und gibt die weitere dementsprechende Wegbeschreibung! ( (x)z.B. wurde die Regel 1 eingehalten, dann bekommt die Gruppe die Wegbeschreibung zum "richtigen" Zielpunkt 1)
- wurde die Regel nicht eingehalten, bekommt die Gruppe die Wegbeschreibung zum "falschen" Zielpunkt
- Posten beobachtet die Gruppe - beurteilt und gibt entsprechende Wegbeschreibung
- ihre Reaktionen/ Verhalten bestimmen also ihre Zutaten-(ziele)

### **Prüfkriterien (der einzelnen Posten):**

#### **auf dem Weg zum Zielpunkt 1/ Regel 1**

- z.B. Hindernis mit zusätzlichem Kleidungsstück überwinden - wie reagieren die Teenies? oder hat jemand die Jacke ausgezogen?

#### **Ziel 2 / Regel 2**

- Info's auf einem Baum + Sicherungsseil/ erst Sicherungsseil anlegen, dann auf den Baum klettern

#### **Ziel 3 / Regel 3**

- ev. Seilbrücke/ Seilbahn

#### **Ziel 4 / Regel 4**

- kommt die Gruppe gemeinsam an

#### **Ziel 5 / Regel 5**

- richtiger Weg mit Hindernis ( Gestrüpp ) / falscher Weg daneben ohne Hindernis

#### **Ziel 6 / Regel 6**

- Essen und Trinken Station / Bleiben die Gruppen stehen?

#### **Ziel 7 / Regel 7**

- Wegbeschreibung mit sichtbarem (falschen) Teilziel, richtiges Ziel 20m weiter (wird im letzten Satz erwähnt)

#### **Ziel 8 / Regel 8**

- an Station beim Ankommen Schüssel mit Inhalt umkippen = Hilfsbereitschaft beim Aufheben?

14.45 Fertigbauen siehe Montag

19.30 Abendessen am Feuer in den Stämmen (Pizza)  
MA erzählt, wo er Gottes Treue erlebt hat.  
Möglichkeit für die Teenies, sich anzuschließen mit Zeugnis.

Mittwoch, den 03. Aug.	Tgl:	Verantwortung
------------------------	------	---------------

Vorbereitungsteam:

Tagesthema: Vor Inbetriebnahme des Mundes Gehirn einschalten

Text: Daniel 6

Stille-Zeit-Text: Jak. 3,1-12

9.45

Volleyballturnier

Babyl. Art: Je 2 Spieler bilden ein Team mit einer Plane(1x2m). Je 4 Teams bilden eine Mannschaft. Der Ball muß mit der Plane gefangen und gespielt werden. Angabe nur von unten mit der Hand. Regeln sonst wie normales Volleyball.

Alternativ dazu:

**Babylonic`s**

### Idee

Jeder Teilnehmer (TN) soll gefordert sein, für alle Wettkampfklassen muß etwas dabei sein, und man muß hinterher nicht nur einen Einzelsieger ermitteln können, sondern auch einen Gruppensieger.

Die Babylonier richteten jedes Jahr einen Wettkampf aus, um ihre Körpertüchtigkeit zu messen. Das war immer das Erlebnis des Jahres. Jeder Bürger des Reiches trainierte darauf hin, um den Preis und die Ehre zu erlangen, die mit dem Gewinn verbunden waren. Damals war die Kultur schon eine sehr fortschrittliche, darum durften auch die Frauen teilnehmen, wurden aber in einer eigenen Klasse gewertet.

### Regeln

Jeder bekommt einen Laufzettel, wo alle Stationen aufgeführt sind, eine Spalte für die erlangten Punkte und eine Spalte für die Unterschrift des Mitarbeiters (MA). Jetzt finden sich immer 4er Gruppen zusammen, die sich in allen Disziplinen messen, und trotzdem kämpft jeder für sich allein. Die Stationen, die von MA besetzt werden, müssen so ausgelegt sein, daß immer vier TN gleichzeitig kämpfen können, bzw. zwei Pärchen gleichzeitig gegeneinander. Das Spektrum der Wettkampf -Disziplinen muß von Sportlichkeit angefangen, über Geschicklichkeit, Intelligenz, literarische Gaben bis hin zu reiner Kraft reichen. Dadurch bekommt jeder eine Chance, die Babylonic`s zu gewinnen. Auf dem Laufzettel muß auch der jeweilige Stamm aufgeführt sein, damit man hinterher auch den Gruppensieger ermitteln kann.

### Dimensionen

Bei 80 Kindern müßten 16- 20 verschiedene Stationen vorhanden sein!  
 Von jeder Disziplin ca. 5

#### **Sportlichkeit**

Bogenschießen  
 Beil werfen  
 Gewicht heben  
 Wasserspiele  
 Am Seil hangeln

#### **Geschicklichkeit**

Apfelschalen  
 Balancieren  
 Apfelwettessen  
 Nähen  
 Blind laufen

#### **Intelligenz**

Rechenaufgaben  
 Rätsel  
 Sachen merken  
 Allgem. Fragen  
 Namen der MA`ler  
 Israel. Kultur Frag.

#### **Literarisch**

Vers mit vorg. Wort. dichten  
 Geschichte m. Wort. Schrei  
 anderen Text auf Melod.

## Bewertung

Das Alter des TN  
Das Geschlecht  
Länge bzw. Kürze der Zeit  
Länge, Weite, Größe usw.

Wenn die kleineren Werte, die besseren sind, werden sie mit dem Alter multipliziert, ansonsten dividiert. Dadurch erreicht man eine einheitliche Bewertung.

Die Geschlechter werden getrennt bewertet.

Um bei allen Stationen die gleiche Punktdimension zu erreichen, werden bei der endgültigen Auswertung alle Werte in einen Punktbereich von 1-10 gebracht. D.h. die Werte werden mit einer konstanten Zahl dividiert bzw. multipliziert.

## Material

Jeder bringt sein benötigtes Material selber mit, bzw. organisiert es. Wenn jemand Stoppuhren besorgen kann, auf alle Fälle mitbringen.

Schluß: Seil ziehen Stämme gegeneinander

14.45 Bibelarbeit  
Vertiefung in den Städten

Stadthalter

# 19.30 Nacht-Geländespiel

### **Idee:**

Ein einfaches Spiel mit viel Bewegung

### **Ziel:**

Das Ziel des Spiels ist es, möglichst viele Schafe und Löwen zu fangen.

### **Ausführung:**

Einem israelischen Schafhirten sind 99 Schafe weggelaufen. Es ist nur noch eins übriggeblieben. Um die Schafe wiederzufinden, helfen ihm die anderen Israeliten bei der Suche. Die Schafe sind Richtung Wald geflohen und halten sich vermutlich darin auf. Die Israeliten tun sich in kleineren Gruppen zusammen und gehen in den Wald, um die Schafe zu fangen. Dabei müssen sie aufpassen, nicht von wilden Löwen gerissen zu werden, die natürlich nicht nur hinter Schafen, sondern auch hinter Menschen her sind.

Die Schafe und Löwen werden von Mitarbeitern gespielt. Sie verstecken sich in einem abgegrenzten Gelände und machen sich durch Laute bemerkbar, um das Suchen zu erleichtern. Dabei ist aber auch darauf zu achten, daß es nicht zu einfach wird.

Die Schafe werden durch den Handschlag eines Israeli wieder eingefangen. Sie müssen in den Stall gebracht werden (Umzäunung im Wald). Dort werden die eingelieferten Tiere registriert.

Die Löwen (Anzahl 5) haben die Aufgabe, Israeliten zu "reißen". Dies geschieht durch Anmalen mit Fingermalfarbe oder Einpudern mit Mehl. Für jeden ange-malten Israeli bekommt die Gruppe Punktabzug.

Löwen können besiegt werden, indem sie von mindestens fünf Israelis gleichzeitig angefaßt werden. Die gefangenen Löwen kommen in einen extra Stall, evtl. werden Löwen und Schafe zur besseren Erkennung noch gekennzeichnet.

### **Aufteilung:**

Jede Provinz kämpft für sich. Ein Gruppenleiter geht mit, um den Spielablauf zu kontrollieren.

### **Dauer:**

Je nach Größe des Geländes 60 bis 90 Minuten.

### Teil 3 von 3

#### **Auswertung:**

Die gefangenen Tiere werden zum Stall gebracht. Dort findet die Auswertung statt.

**Ein Schaf zählt: 5 Punkte**

**Ein Löwe zählt: 15 Punkte**

**Ein angemalter Israeli: 1 Punkt Abzug**

Bekanntgabe und Ehrung der Sieger finden direkt im Anschluß an das Spiel statt.

<b>Donnerstag, den 4.Aug.</b>	<b>Tgl:</b>	<b>Verantwortung</b>
-------------------------------	-------------	----------------------

Vorbereitungsteam:

Tagesthema: Gibt es ein Zuspät?

Text: Daniel 5 Das Gastmahl des Königs - Die geheimnisvolle Schrift

Stille-Zeit-Text: Lukas 12, 16-21

1 Stunde länger schlafen

8.45 den Frühstück: Beim Frühstück wird durch einen Herold zum Gastmahl des Königs eingeladen: Bedingung für Einlass sind Festkleidung und ein Geschenk (pro Stadt).

#### 9.45 **Vorbereitung für den Festabend**

Jede Provinz überlegt sich ein Geschenk für den König und fertigt es an diesem Nachmittag an. Für die Vorführungen, die an diesem Abend stattfinden, tragen sich die Teenies in versch. Gruppen ein und bereiten sich darin vor.

Die verschiedenen Gruppen zur Vorbereitung

Akrobatik

Tanz

Musik

Jonglieren

Tischdekoration

Kampfgruppe

Zeltdeko

Dramagruppe

Bau der Waage

#### 14.45 **Wasserschlacht**

Verschiedene Spiele im und um Wasser

Zwei Städte versuchen, einen Reifen ans eigene Ufer zu ziehen

Mitarbeiter gegen Teenies

Weitere Ideen? Spontane und je nach Gegebenheiten

Schlechtwetterprogramm Spieleturnier in den Zelten

#### 18.30 **Das Gastmahl des Königs**

Die Gäste werden in den Palast eingelassen (nur mit Festkleidern und Geschenk).

Der König wird zum Schluß angekündigt und erscheint mit seinen Frauen. (Alle müssen aufstehen)

König hält eine kurze Rede. Danach die ersten Vorführungen.

Festessen wird serviert. Weitere Vorführungen und Geschenküberreichungen folgen. Während der Zeit trinkt der König auffallend viel. Berauscht vom Wein läßt der König die goldenen Becher holen. Während des Festes, wenn die Stimmung am höchsten ist, sollte die Schrift an der Wand erscheinen (OHP mit Notstromaggregat betrieben, falls kein Strom vorhanden ist). Der erschreckte König ruft die Weisen. Als die nichts tun können, erinnert die Königin an Daniel. Daniel wird geholt und erklärt die Schrift. Daraufhin bekommt Daniel Titel, Mantel und Kette. Der König verläßt wortlos den Saal. Daniel spricht zu den Gästen. (Dabei hat sich der König auf die Waage gesetzt, die hinter dem Zelt stand. Darauf hat Daniel bezug genommen.) Daniel ruft zur Entscheidung auf. Der Abend hat ein offenes Ende (24.00). Es soll hier die Möglichkeit gegeben werden, gemütlich am Lagerfeuer zu sitzen und Gespräche zu führen. Die MA stehen bewußt zur Verfügung und suchen Gespräche.

Freitag, den 5. Aug.	Tgl:	Verantwortung
----------------------	------	---------------

Vorbereitungsteam:

Tagesthema: Welche Konsequenzen hat die persönliche Beziehung zu Jesus?

Stille-Zeit-Text: Johannes 12, 14-26

7.45 MA - Treffen

8.30 Wecken

9.00 Stille Zeit

9.45 Frühstück

10.15 Ämter

10.45 Vorbereitung Besuchertag:

13.45 Mittagessen

14.15 Besprechung der MA

### Wettkämpfe, die vorbereitet werden müssen:

- |  |                |    |
|--|----------------|----|
| Streitwagenrennen  | Streitwagenbau | IG |
| Mit einer Sänfte eine Person von A nach B transportieren, Sänfte bauen |                | IG |
| Riesenmikado   |                | IG |

### Projekte, die vorbereitet werden müssen:

- |   |    |
|---|----|
| 1. Babylonisches Getränk ("Dattelwein") Tanzcafé                        | IG |
| 2. Friseur  | IG |
| 3. Bäckerei (Fettgebackenes, Fladenbrote auf heißem Stein, Plätzchen..) | IG |
| 4. "Keilschrift/Hiroglyphen" in Speckstein oder Hiroglyphen drucken     | IG |
| 5. Öl pressen, Arznei und Salben, Gewürze, Parfüm (Babylon. Drogerie)   | IG |
| 6. Körperpflege und Massage, Bau von Betten                             | IG |
| 7. Schmuck basteln  | IG |
| 8. Turmbau mit Wasseruhr  | IG |

### 15.30 Zeit der Stille

Zeitlicher Rahmen: 14.30 Uhr Treffen im Plenum

- Singen
- Erklären des Nachmittags
- Verteilen der Plätze

#### 15.30 - 17.45 Zeit der Stille

- 15.45 - 16.45 Uhr persönliche Stille
- 16.45 - 17.45 Uhr Möglichkeit zur gemeinsamen Stille, muß aber nicht.

Inhalt: Jeder Stamm geht zu seinem Platz. Dort verteilt der Stammesleiter an jeden den Bogen zur Stillen Zeit. Jeder kann sich in Sichtweite des Mitarbeiters ein ruhiges Örtchen suchen.

#### Lieber Teilnehmer!

Nun hast Du eine Zeit vor Dir, die Dir vielleicht schwerfällt. Nach all den Eindrücken und Erlebnissen der letzten Tage nun auf einmal Stillsein. Wahrscheinlich werden in den ersten 10 Minuten Deine Gedanken wild durcheinanderpurzeln. Und Du wirst wohl auch merken, wie müde Du bist. Dennoch möchten wir Dir Mut machen, diese Zeit zu genießen. Es kann ein tiefes, gutes Gespräch mit Gott werden oder einfach ein Verarbeiten von dem, was Du erlebt hast. Die folgenden Fragen wollen Dir für diese Zeit eine Hilfe sein.

- Danke Gott für 5 Sachen, die Dir am Lager gut gefallen haben.
- Welche Personen im Lager haben Dich beeindruckt? Warum haben sie Dich beeindruckt?
- Was hat Dich in Daniels Leben beeindruckt?
- Daniel hat viele Erfahrungen mit Gott gemacht. Welche Erfahrungen hast Du mit Gott gemacht?
- Was steht Deiner persönlichen Beziehung zu diesem Gott im Weg (Angst? Zweifel? Unverbindlichkeit? Konkreter Ungehorsam? Oder etwas

### Teil 3 von 3

anderes?)

- Versuche einmal, Deine Gedanken Gott zu sagen. Wenn es Dir eine Hilfe ist, schreibe das Gebet vorher auf.
- Welchen Punkt könntest Du heute abend (Zeugnisabend) als mutmachendes Erlebnis an die anderen weitergeben?

18.30 Festessen

19.30 Zeugnisabend

- Viel Singen
- Zeugnisteil
- Gebet in den Stämmen

Samstag, den 6. Aug.	Tgl:	Verantwortung
----------------------	------	---------------

Vorbereitungsteam:

Tagesthema: Die Höhepunkte der Woche zusammenfassen

Text:

Stille-Zeit-Text: Höhepunkte der Woche zusammenfassen

- 9.45 packen der Teilnehmer, Zelte und Platz putzen, aufräumen  
letzte Vorbereitungen für den Besuchertag

## Besuchertag

"Ein Tag zu Besuch in Babylon"

Es ist so gedacht, daß die Besucher, die vor dem eigentlichen Beginn kommen, schon mal die Projekte besichtigen und ausprobieren können.

Nach der Begrüßung beginnen die Wettkämpfe in Form eines Stationslaufes, den die Kinder in kleinen Gruppen evtl. zu viert durchführen, wenn sie wollen mit Elternbegleitung (die Eltern können aber auch Kaffee trinken).

### Ablauf:

14.00 **Begrüßung der Besucher: Möglichkeiten vorstellen (Kaffeetrinken...)**

Beginn der Wettkämpfe

15.30 Abgabe der Laufzettel, Beginn der Angebote

16.30 Auswertung, Preisverleihung und Verabschiedung

### Mögliche Projekte für Erlös vom Besuchertag:

Katastrophenhilfe (Jugoslawien, Kriegskinder....)

Kinderarbeit in der Mission

Straßenkinderhilfe

### Wettkämpfe:

Nachrichtenübermittlungswettlauf

Streitwagenrennen                      Streitwagenbau

Wasserschöpfen auf Zeit (Gärten bewässern)

"Ringeln", vom Balken werfen, Tauziehen vom Block

Mit einer Sänfte eine Person von A nach B transportieren

Bogenschießen (Wehrdienst-Übungen)

In vorgegebener Zeit einen Turm bauen (die Wasseruhr läuft)

Stand: Dartspiel                      Entfernung 2m; Absperrung mit

4-6 Pfählen, Decken oder Folie

Stand: Pendel                      2m Seil, Pendel, 6 Latten, alte Decken,

Draht, Zielscheibe

Stand: Kugelsport:                      Bodga; Kegelspiel; Murmeln

Riesenmikado

**Projekte:**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Babylonisches Getränk ("Dattelwein") Tanzcafé                        | IG  |
| 2. Friseur  | IG  |
| 3. Bäckerei (Fettgebackenes, Fladenbrote auf heißem Stein, Plätzchen..) | IG  |
| 4. "Keilschrift/Hiroglyphen" in Speckstein oder Hiroglyphen drucken     | IG  |
| 5. Öl pressen, Arznei und Salben, Gewürze, Parfüm (Babylon. Drogerie)   | IG  |
| 6. Körperpflege und Massage, Bau von Betten                             | IG  |
| 7. Schmuck basteln  | IG  |
| 8. TShirts bemalen oder bedrucken                                       |   |
| 9. Seidenmalerei  |   |
| 10. Sandalen  |   |
| 11. Stand Fototermin<br>(bei uns nicht so angekommen)                   | Polaroid-Kamera, Bild 2,00 DM<br>Anziehen (echt babylonisch)<br>Schminke, Hocker, Tisch |
| 12. Stand Bibellesen  | Lukasevangelium, Buch Daniel, Bibel-<br>lesepläne für Erwachsene und Kinder             |
| 13. Stand Infotafeln;   | Hinweisschilder; Erste Hilfe; Gepäck-<br>aufbewahrung                                   |
| 14. Quizstand   |   |
| 15. Kuchenstand   | Kaffee und Kuchen   |
| 16. Kisten stapeln  |   |

Die Schilder und sonstigen Vorbereitungen werden am Freitag mit den Teenies oder vor dem Lager zu Hause erledigt. Jeder ist für seinen Stand eigenverantwortlich.

- 19.30 **Abends: Plenum im Gemeinschaftszelt**  
**Achtung auch MA sind erst einmal Israeliten!**  
 singen mit Lagerband  
 Begrüßung durch Israel König Jojakim  
 Lagerregeln  
 Israelit. Kultur  
 Prophet sagt, wie Gott sich das Leben unter den Juden vorgestellt hat.  
 Kurze Anspiele, wie es z.Z. in Juda aussah (gottlos! ) Prophet warnt!  
 König kündigt Götzenopfer für morgen an. Wirft Prophet raus.  
 Kennenlernen am Lagerfeuer in den Provinzen. Prophet geht von  
 Prov. zu Prov. und kündigt das Gericht an.

Sonntag, den 7 Aug.	Tgl:	Verantwortung
---------------------	------	---------------

Vorbereitungsteam:  
 Tagesthema: Gott weist zurecht!  
 Text: 2. Chronik 36,5-7  
 Stille-Zeit-Text: Apg. 5, 1-11

**Material pro Stamm/Stadt für die Zweitages-tour:**

- 1 Gitarre
- 2 Töpfe
- Streichhölzer
- Erste Hilfe-Kasten
- 1 Beil
- 1 x Klappspaten
- 1 x WC Papier
- 2 x 8 x 8 schwarzweiß Plastikfolie
- Bindeseile
- 1 x Kompaß
- 2 topographische Karten
- 2 Klarsichthüllen für Karten



### Teil 3 von 3

**\* Packliste für Kinder:** als Hilfe gedacht für die Mitarbeiter, um die Rucksäcke der Teens und Jungscharler vor dem Abmarsch besser kontrollieren zu können.

- 1 x Wollsocken
- 1 x Unterwäsche
- 1 x Hose
- 1 x Trainingsanzug
- 1 x Pulli od. etwas Warmes zum Überziehen
- 1 x Regenschutz
- 1 x Waschzeug (Seife und Shampoo)
- 1 x Handtuch (klein)
- 1 x Badehose/Badeanzug
- 1 x Taschenlampe
- 1 x Bibel/Stille-Zeit-Heft
- 1 x Wasserflasche (oben einpacken)
- 1 x Eßbesteck + Teller
- 1 x Schlafsack
- 1 x Isomatte
- 1 x Lunchpaket

#### **Achtung Leiter:**

Mädchen und Jungs müssen auf alle Fälle getrennt schlafen, mit mind. 10 m Abstand. Jeder Platz muß einwandfrei verlassen werden. Papierfetzen einsammeln.

#### Vorbereitung für das Opferfest

- 9.45 h Treffen im Gemeinschaftszelt (Prophet warnt wieder)
- 10.30 h Gefangennahme. Ab Gefangennahme, Prophet = Daniel

Aufgaben unterwegs: Schlachtruf, Schlucht gefesselt durchwandern, Zick-Zack-Lauf gefesselt durch den Wald, Bänderflechten

Israelische Kultur: Umfrage in Kleingruppen, ca. 8 Personen

- Können Sie uns etwas über das Volk Israel zur Zeit der Bibel sagen?
- Wie viele Götter hatte das Volk Israel?
- Was waren typische Merkmale der israelitischen Kleidung?
- Was war das Hauptnahrungsmittel in Israel?
- Welche großen Feste wurden gefeiert?
- Wie heißt das Gebetshaus der Juden?
- Wer durfte da hinein?
- Wissen Sie etwas über die Wegführung von Israel nach Babylon?
- Können Sie sich einen Grund für die Wegführung vorstellen?
- Können Sie uns die zehn Gebote nennen?
- Wozu sind sie den Menschen gegeben worden?
- Empfinden Sie die zehn Gebote einengend oder befreiend?
- Was denken Sie, wie die Welt aussehen würde, wenn sich jeder an die zehn Gebote hielte?

Nach der Umfrage kommen die Kleingruppen abends am Lagerfeuer zusammen und tragen die Antworten der Umfrage vor. Dabei sollen sie sich für jede Frage die beste Antwort heraussuchen. Sollte eine Frage nicht richtig beantwortet worden sein, muß die Gruppe eine Antwort finden. Die Bedeutung der zehn Gebote für die Jugendlichen:  
Wie empfinden sie diese?

**Idee:** Unterschriften der Befragten sammeln, als Wettbewerb - und Beweis, daß die Fragen nicht alle nur selbst beantwortet wurden.

#### **Zur Vertiefung am Lagerfeuer:**

Es soll in der Andacht herausgestellt werden, daß die Gebote gut sind.

- => Beispiel 1: Gebrauchsanleitung (Maschinenbauer - Motor, Schöpfer - Mensch)
- Beispiel 2: Leitplanke (ist nicht Einengung, sondern Schutz vor Unfall und Absturz)

### Teil 3 von 3

**Fazit:** Die Israeliten wurden gefangen weggeführt, weil sie sich nicht an Gottes Gebote gehalten haben.

Montag, den 8. Aug.	Tgl:	Verantwortung
---------------------	------	---------------

Vorbereitungsteam:  
Tagesthema: Von Gott geprägt  
Text: Daniel 1  
Stille Zeit Text: Psalm 119,105-112

bis 12.00 Einzug in Babylon

Umquartierung (während sie weg waren, sind die bereits bezogenen Zelte (Inhalt) wieder komplett woanders hin geschafft worden)  
(Entwurzelung)

12.30 Vorstellung vor dem König, wo jede Stadt ihr Huldigungsgeschenk abgibt, bzw. vorträgt. Dabei wird direkt der Wanderpokal verteilt. Danach gibt der Kämmerer die Vorgaben für den Wettkampf am Abend bekannt. Alle nehmen am Wettkampf teil!  
Der intelligenteste soll ermittelt werden.  
Dazu wird besondere Kost verordnet. → Fleisch und Gemüse, was besonders gesegnet wurde.  
Dann geht es zum Essen. Daniel und seine 3 Freunde müssen als erstes in der Essensschlange stehen, und sobald sie Fleisch auf den Teller bekommen sollen, streiken sie. Der Aufseher bekommt es mit, und der Dialog, warum Daniel auf sein Essen verzichten will, muß für alle hörbar geführt werden. Den Teens steht es jetzt frei, ob sie auch Fleisch essen oder nicht. Daß sich ein Jude verunreinigt und sich versündigt, wenn er götzengeopferetes Fleisch isst, muß während der Kulturerarbeitung rausgekommen sein. (Wir haben es anders gemacht. Daniel hat zum Schluß Essen bekommen, und ein Aufseher ist durch die Reihen gegangen und hat den Dialog mit Daniel geführt. Praktischer für die Küche)

14.45 Am Nachmittag gestalten die Kinder ihre jeweiligen Städte mit ihren Mitarbeitern. Folgende Projekte könnten gebaut werden:

Wachturm  
Speere  
Stadtmauer  
Werkzeugbank  
Schuhbank usw.

Ziel ist es, auch nochmals Zeit zu haben, sich in den einzelnen Städten näher kennenzulernen => gemeinschaftsfördernd

19.45 Die Mitarbeiter werden die Kinder am Abend in die babylonische Kultur einführen, indem sie:

Essen  
Musik  
Tanz  
Kleidung  
Armee  
Religion

vorstellen werden. Die Begrüßungsorgie für die Neubabylonier findet im Palast des Königs statt. Die Kids werden nach der Zweitagestour jetzt mit der babylonischen Kultur konfrontiert => Presentation.

Bei jedem Kulturpunkt sollten einige Mitarbeiter die Sache kurz vorstellen (Kleidung=>Modenschau). Die Babylonier versuchen, die Kinder auf ihre Seite zu bekommen, damit Daniel später auftreten und die babylonische Kultur in Frage stellen kann. Er verweist auf den Stille Zeit Text, der am Morgen gelesen wurde, und fordert die Kinder zur Umkehr auf (Kurzandacht mit praxisnahem Bezug aufs konkrete Leben).

Gehorsam lohnt sich - in die Entscheidung gestellt. Dan 1,8-21

Daniel hielt an seinen Vorsätzen fest, und Gott half ihm, auch wenn es erst einmal nach Nachteil aussah. Wie handeln wir, wenn sogenannte Schicksalsschläge kommen? Scheidung, Umzug, keine Freunde mehr, Unfall, Tod, halten wir trotzdem zu Gott und seinen Geboten?

Dienstag, den 9. Aug.	Tgl:	Verantwortung
-----------------------	------	---------------

Vorbereitungsteam:

Tagesthema: Wer sich zu Gott bekennt, braucht sich nicht zu fürchten.

Text: Daniel 3

Stille-Zeit-Text: Jon 2,1-11

8.45 Frühstück; anschließend Erlaß des Königs, alle Bibeln sollen weggenommen werden, bei Androhung schwerer Strafen. (Strafe erfolgt spätabends)

9.45 Interessengruppen Basteln:

Jenga	10 Personen
Mikkado	10 P
Sandalen	10 P
Speckstein	10 P
Quera Quik	10 P
Moosgummischmuck	10 P
Lederarbeit	20 P
Raketen	10 P
Holzmöve	10 P
Seifen, Öle, Gewürze	10 P
Papierarbeit	10 P
T-Shirt Malen	10 P
Seidenmalerei	10-15 P
Singen/Anspiel mini Musikal	10-15 P
Anspielgruppe	10 P
Laubsäge	?

12.30 (falsche) Bibeln werden verbrannt (siehe auch Mi. den 10. August).

12.45 Mittagessen

14.45 Bibelarbeit zum Thema: Worauf vertraue ich? Gott ist treu.

Zielgedanke: Auf Gott vertrauen lohnt mehr als auf falsche Sicherheiten und Götzen. Daniel 3, und evtl. Hebräer 6,35.

Zuerst im Plenum, mit Singen und Auftritt Daniel, danach in den einzelnen Städten, wo die Art und das Auftreten von heutigen Götzen behandelt wird. In der Stadt wird ein modernes Götzenbild gebaut.

18.30 Beim Gemeinschaftsabend treffen sich jeweils zwei Städte (Jungen/Mädchen getrennt), um miteinander am Lagerfeuer zu essen, zu singen und zu erzählen.

19.30 Nachtgeländespiel

Das Nachtgeländespiel basiert auf der Situation, daß alle Bibeln weggenommen worden sind. Es gibt aber noch einige Treue, die versuchen, das Wort Gottes weiter zu bringen. Das können sie natürlich nicht öffentlich tun, weil die Aufseher des Königs mächtig gut aufpassen.

So werden also die 8 Städte in 2x 4 Gruppen aufgeteilt, nämlich in Bibelschmuggler und in Aufseher des Königs. Es ist ein Nummernspiel, bei dem derjenige, der zuerst die "feindliche" Nummer abgelesen hat, siegt. Ein Schmuggler muß sein Bibelwort abgeben, kann es aber mündlich weitergeben, was genauso gewertet wird, wenn es mit Stellenangabe gesagt wird. Auf jeden Fall muß der Schmuggler zunächst in einen der beiden Feueröfen, von denen jeweils einer für zwei Aufsehergruppen gleichzeitig gilt. Der Fänger muß den Schmuggler zu seinem Feuerofen begleiten, der Schmuggler muß 3 min drinbleiben. Wenn ein Aufseher zuerst entlarvt wird, muß er seine Nummer abgeben und sich eine neue holen. Der Schmuggler bekommt für jedes Bibelwort und jede Nummer jeweils einen Punkt, für jedes auswendig gesagte Wort jedoch zwei Punkte. Die Aufseher bekommen für jedes gefangene Wort einen Punkt. Nach 30 min werden die Rollen getauscht.

### Teil 3 von 3

- 22.00 Die Kinder kommen vom Nachtgeländespiel zurück und werden dann alle vom König zusammengerufen. Drei Verräter haben ihre Bibeln am Morgen nicht abgegeben. Darum werden sie in den (vorbereiteten) Feuerofen geworfen. Anschließend eine Kurzandacht: Gott steht zu mir, wenn ich zu ihm stehe.
- 22.30 Schlafsackzeit
- 23.00 Nachtruhe

<b>Mittwoch, den 10. Aug.</b>	<b>Tgl:</b>	<b>Verantwortung:</b>
-------------------------------	-------------	-----------------------

Vorbereitungsteam:  
Tagesthema: Gott hört Gebet  
Text: Daniel 6  
Stille-Zeit-Text: Matthäus 7,7-11

#### 1 Stunde länger schlafen

10.45

- A) Nach dem Aufstehen wird vom König für alle bekanntgegeben:
- Der König hat sich von seinen Fürsten beraten lassen und ist zu dem Entschluß gekommen, daß dreißig Tage nur er um etwas gebeten werden darf. Es darf von keinem Menschen und Gott etwas erbeten werden.
  - Darum darf das Volk der Israeliten nicht zu seinem Gott beten.
  - Es darf keine Stille Zeit durchgeführt werden.
  - Die Bibeln werden vor dem Essen eingesammelt
  - Nur wer seine Bibel abgibt, bekommt auch etwas zu essen.
  - Verweigerung der Bibelabgabe wird bestraft.
  - Direkt nach dem Essen will sich der König mit den Stadthaltern vor dem Lager treffen.
- B) Die JS-ler kommen zum Essen, vor dem Essen wird ihnen die Bibel abgenommen und in Kisten verpackt (Namen auf Bibeln schreiben/Aufkleber). Während des Essens werden die Kisten mit den Bibeln vertauscht, mit Kisten, die wertlose Bücher enthalten.
- C) Nach dem Essen und den Ämtern geht der König mit den Stadthaltern vor das Lager (Hauptfeuerplatz). Sie nehmen die Bücherkisten mit. Vor dem Lager werden die wertlosen Bücher verbrannt, und die Stadthalter lagern sich dort zur Besprechung.
- D) Daniel und die Teeniehelfer motivieren, in den Wald zur Stillen Zeit zu gehen.
- Leise Flucht mit dem Stille Zeit Heft.
  - In kleinen Gruppen um die Teeniehelfer wird sich in den Wald gesetzt.
  - Für die, die kein Frühstück bekommen haben, hat Daniel noch etwas besorgt.
  - Einstiegslied aus Stille Zeit Heft.
  - Daniel trägt Dan. 2, 19-23 auswendig vor
  - Stille Zeit Heft bearbeiten
  - Gebet in Kleingruppen
  - Abschluß von Daniel
- E) Babylonische Stadthalter erscheinen im Wald
- Daniel wird als Verantwortlicher des Aufstandes festgenommen und vor den König geführt.
  - Der König verurteilt Daniel ungern, aber läßt ihn zur Bestrafung abführen.
  - Die restlichen Israeliten dürfen trotz ihres Aufstandes zurück ins Lager, denn sie werden noch vom König gebraucht.
  - Daniel wird abgeführt.

**Alternative:** Daniels Feinde treten aus der Gruppe hervor, ersinnen den Plan eines Gebetsverbots. Ihr deutliches Motiv: Neid. Daniel ist überlegen in:

- Intelligenz
- Persönlichkeit
- Verlässlichkeit, Treue
- Glauben an Gott

Sie verkünden dem König ihren Plan. Anschließend tanzen sie um den König.

Daniel (bis jetzt abwesend) betet in geringem Abstand zur Gruppe,

- bewußt der Strafe (z.B. Prügel in einem Zelt, wobei sich plötzlich Daniels Feinde gegenseitig bekriegen)
- zeigt öffentliches Bekenntnis zu Gott

### Teil 3 von 3

Daniel entwischt unbemerkt aus dem Zelt.

Der König ist so erfreut, ihn gesund wiederzusehen, daß er ihn in seine Arme nimmt (Purzelbäume schlägt oder ähnliches).

Die Kinder sollen überlegen, ob auch sie manchmal in Drucksituationen stehen, in denen sie von anderen gezwungen werden, den Kontakt zu Gott abbrechen.

Resultat der Überlegung:

I Gott ist nichts unmöglich

II Gebet ist stark

14.45 Fußball, Volleyball oder Zeltspiele  
oder bei gutem Wetter schwimmen  
Babylonierspiel  
Sport und Spiel - Olympiade - Schwimmen

19.30 Gebetsabend  
siehe Sola 3

<b>Donnerstag, d. 11. Aug.</b>	<b>Tgl:</b>	<b>Verantwortung</b>
--------------------------------	-------------	----------------------

Vorbereitungsteam:

Tagesthema: Vor Gott zu leicht? Jesus als Retter der Welt

Text: Daniel 5

Stille-Zeit-Text: Psalm 1

**1 Stunde länger schlafen**

10.45 Siehe Bastelgruppen am Dienstag

14.45 Schwimmen

### 18.30 **Festabend**

Belsazarabend nach Daniel 5

Entweder so wie bei den Teenies oder alternativ:

Vorbereitung: Im Vorfeld wird mit einer 10-15 köpfigen Gruppe ein Mini-Musical eingeübt. Vorlage aus "Die Schrift an der Wand" von Hella Heizmann. Wichtig ist hier nur die Szene um Belsazars Fest (Lieder 5-8).

Ablauf: 1.) Lied des Chores: "SUPERFETE" zu Playback-Musik, Beteiligung der Zuschauer  
2.) Begrüßung: Belsazar begrüßt seine Gäste und wünscht ein tolles Fest  
3.) Div. Showelemente (Sketch, Feuerspucker, Jongleur o.ä. Talente): zum Lachen & Staunen  
4.) Lied des Chores: "TRINKLIED"  
Vorne steht Belsazar  
Wärmender Gitarrist, der zum Refrainmitsingen auffordert  
Die anderen Festgäste spielen "Feiern" als Schattenspiel hinter der Leinwand.  
Danach nahtloser Übergang zum

4a) Lied des Chores: "KELLERMEISTER, BRING DEN WEIN"  
alle singen den Refrain mit. Klatschen und Stimmung. Während des Liedes wird den Kids in der ersten Reihe Traubensaft eingeschenkt. Solange weitermachen, bis Orgelmusik ertönt. An dieser Stelle erscheint auf der Leinwand die Schrift. Die Schattenspieler erstarren. Ebenso die Weinausschenker.

5.) Lied: "ANGSTLIED DES KÖNIGS"  
Der König ruft nach seinen Sterndeutern.

6.) ANSPIEL nach dem Text Dan.5, 7b - 29  
Sterndeuter kommen, haben keine Ahnung. Mutter des Königs empfiehlt Daniel. Daniel sagt die Deutung. Belsazar beendet das Fest. Er geht ins Bett (Schattenspiel) und wird in derselben Nacht ermordet.

7.) ANDACHT Gegenstandslektion mit Waage. Vor Gott zu leicht? Rettung durch Jesus betonen. Angebot und Aufforderung, einen Freundschafts-

Ist der Traum komplett, geht der ganze Stamm mit Plane zum König. Dieser verlangt, daß einer den Traum erzählt. Leicht verärgert schickt Nebu die Deuter zurück, weil die Deutung des Traums fehlt. Für diese Deutung gibt er ein Blatt mit. Danach geht das Spiel weiter wie bisher: Geld sammeln und bei Daniel eintauschen. Bei der Deutung geht es um 5 Teile, die zu sammeln sind. Sind diese komplett, geht der Stamm wieder zum König und trägt die Deutung vor. (Einer liest den Bibeltext oder erzählt ihn). Der Stamm bekommt von Nebu eine Belohnung und geht wieder ab. Diese kann bei der Bank eingezahlt werden.

Spielende: Nach der Abgabe der Deutung wird bis zum offiziellen Spielende (...Uhr) weitergespielt. Wieder kann anderen Geid abgenommen werden, denn...

Sieg: gewonnen hat der Stamm, der  
 - Nebukadnezar Traum sowie Deutung gesagt hat UND  
 - den besten Kontostand aufweist (von allen Banken zusammen)

**Material:** Spielgeld  
 Wertkarten pro Stamm  
 Absperrband für Nebukadnezars Gebiet  
 Absperrband für Daniels Gebiet sowie Namensschild  
 Absperrband für Banken sowie Schilder BANK

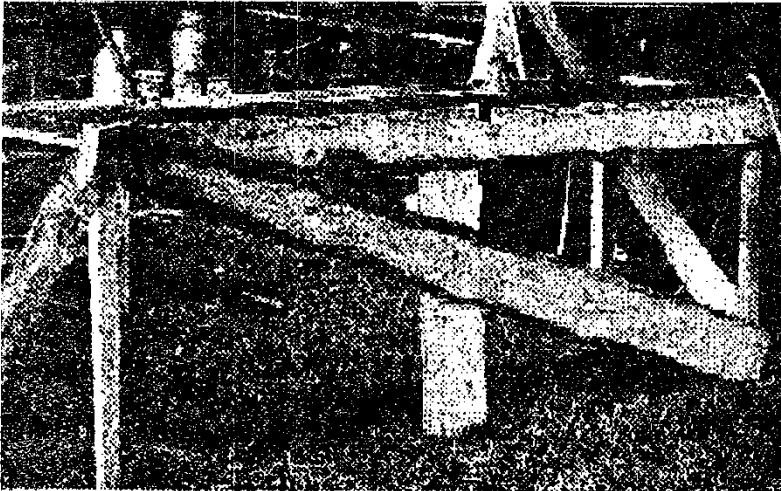
pro Stamm: 1 Nato-Plane  
           1 Traumzettel  
           1 Deutungszettel  
           1 Klebestift

19.30 Zeugnisabend

Samstag, den 13. Aug.	Tgl:	Verantwortung
Vorbereitungsteam:		
Tagesthema: Gott ist Spitze		
Text: Daniel: 6,27.28		
Stille-Zeit-Text: Daniel 6, 27.28		
6.00	Wecken für alle	
6.30	Stille Zeit	
7.15	Frühstück	
8.00	Ämter	
8.30	Packen	
9.00	Letzte Aufräumarbeiten, Sauberkeit auf dem Platz Z - 2.00 st	Alle
11.00	Abfahrt der Kinder (Auf Parkplatz u. Bahnhof) Lunch Anschließend Lkw verladen Nachbesprechung	Küche alle

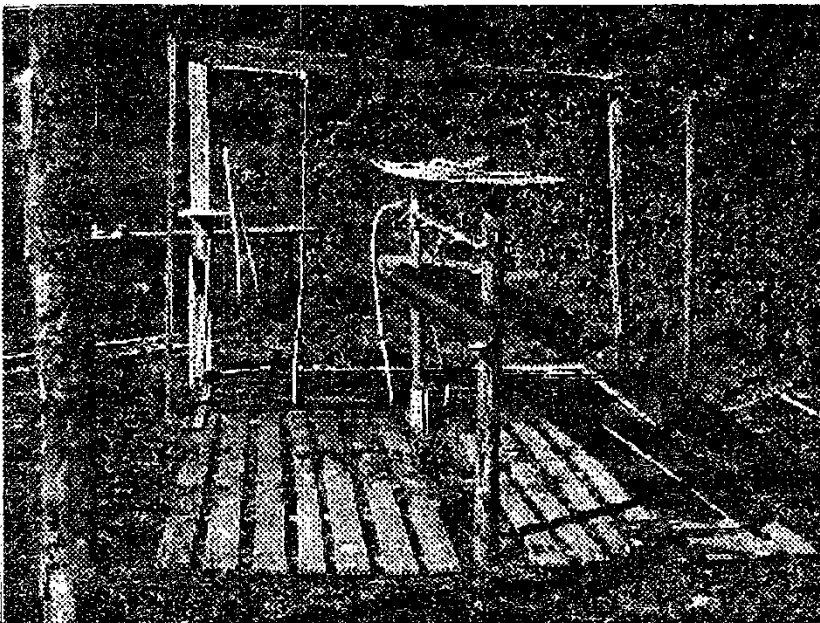
## Fotos und eine kleine Aufbauanleitung für unverzichtbare Lagerbauten

### Spüle für die Küche



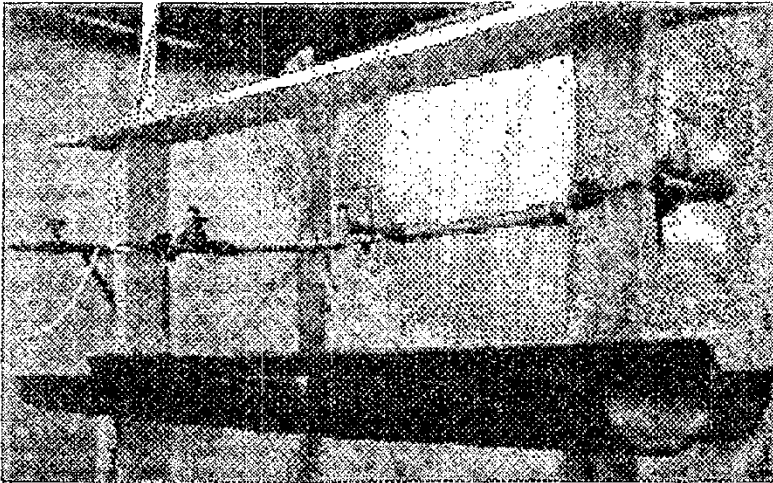
Die Spüle ist neben dem Küchenzelt aufgebaut und hat dort ihren Platz. Dort ist sie nahe genug, um die Töpfe und Küchengeräte zu spülen, aber auch weit genug weg, damit das Küchenteam nicht zu sehr von den Spülteams gestört wird. Außerdem spart es Platz in der Küche.

### Waschanlage

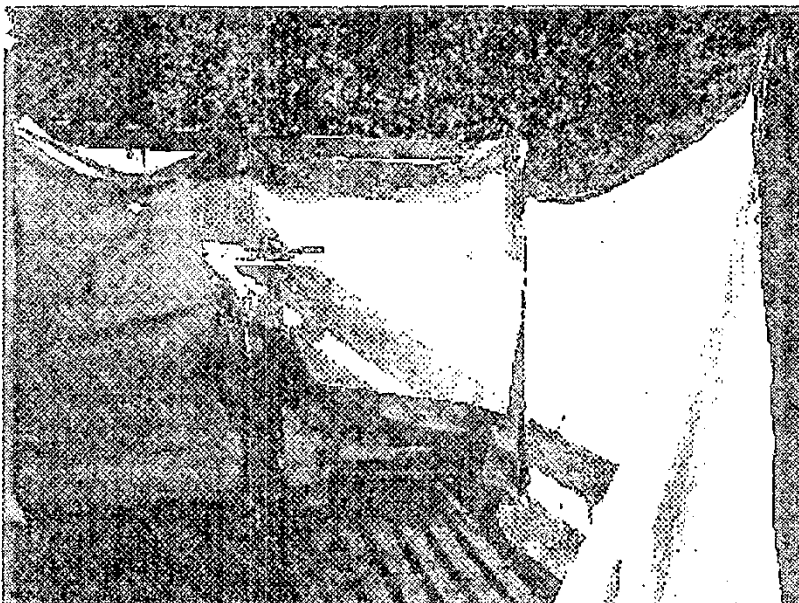


Hier sieht man die Gesamtansicht bei dem Aufbau. Die Seitenwände (aus Silofolie) fehlen noch. Man sieht schon, daß in die linke hintere Ecke die Dusche (Kaltwasser) hinkommt. Dafür benötigt man einen Sichtschutz. Der Boden ist mit groben, flachen Paletten abgedeckt, so daß man nicht direkt auf der Erde steht. Das ist günstig, auch wegen der

Schlammgefahr. In eine Ecke kommt eine kleine Sickergrube. Am günstigsten setzt man sie unter die Dusche. Eine Verbindung mit den Ablaufrinnen ist ebenfalls erforderlich.



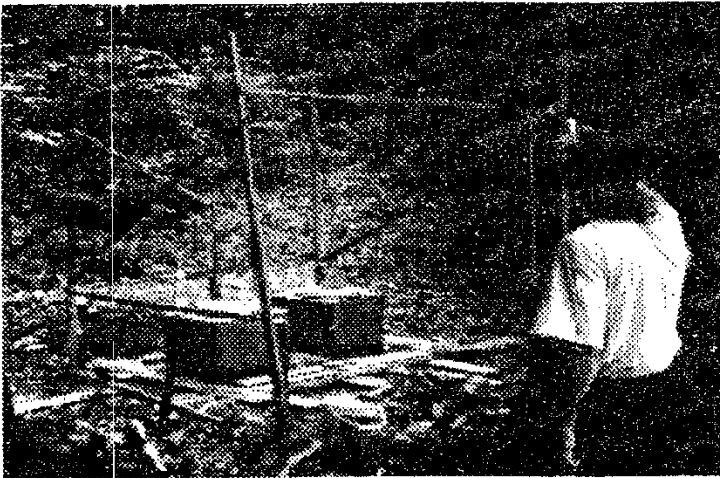
Hier ist eine Detailaufnahme von der Ablaufrinne mit den Wasserhähnen. Diese werden an zwei Pfosten in der Mitte der Waschanlage eingeschlagen und daran werden die Rinnen und Hähne befestigt. Oben befindet sich ein Ablagebrett, wo man die Waschutensilien ablegen kann. Diese werden bei Nichtgebrauch an Wandhaken (Nägel) aufbewahrt. Dafür werden an die Seitenwände Bretter genagelt, die auch den Nebeneffekt einer Versteifung bieten.



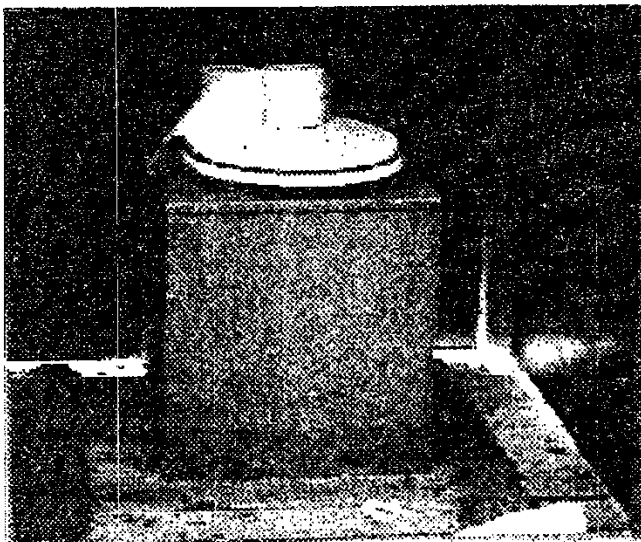
Nachdem das alles aufgebaut ist, können nun die Wände und der Eingang gebaut werden. Bei dem Eingang ist es wichtig, daß er den nötigen Sichtschutz bietet. Hierbei ist ein Labyrintheingang ideal. Klar ist auch, daß die Folie keinen Durchblick bieten darf. Notfalls muß man Löcher in den Wänden mit Klebeband schließen.



## Toilettenanlagen



Bei den Toilettenanlagen benötigt man eine Grube mit den ca.-Maßen: 1m breit, 2m lang und je nach Bedarf und Bodenverhältnissen 1,50m tief. Diese Grube deckt man mit Schwarten ab. Auf die Schwarten werden die Toilettenkästen gestellt und entsprechende Löcher ausgespart. Nun geht man mit den Wänden und Eingängen genauso vor, wie mit den Waschanlagen. Am besten ist es, wenn man zwei getrennte Toilettenanlagen für Jungen und Mädchen baut. Die Eingänge müssen gegenüber liegen. Die Mittelwand sollte so hoch sein, daß die Teilnehmer keine Möglichkeit haben darüber zu schauen. Auch dann nicht, wenn sie auf dem Toilettenkasten stehen.



Detailaufnahme des Bodens und der Befestigung der Toilettenkästen.

### Teil 3 von 3

#### Quellenangabe

\*) aus: So lebten sie in Babylon 1989 Tessloff Verlag, Nürnberg  
Mit freundlicher Genehmigung

\*\*\*) aus G-geschichte mit Pfiff Nr.12/80, Johann Michael Sailer Verlag GmbH, Nürnberg  
Mit freundlicher Genehmigung des Autors: Dr. Wolfgang Mayer  
90552 Röthenbach/Pegn.

Eine Auswahl von Büchern zum Thema Babylon:

So lebten sie in Babylon, Tessloff Verlag Nürnberg ISBN 3-7786-0845-5

Die Bibel auf einen Blick, Bibellesebund ISBN 3-87982-636-6

Lexikon zur Bibel, R. Brockhaus Verlag ISBN 3-417-24585-0

Kurze Einführung in die Bibel, Bibellesebund ISBN 3-87 982-081-3

Geborgen in Gott, Leiterheft Verlag des Diakonissenmutterhaus Aidlingen Nr. 35L

Diese Mappe wurde herausgegeben und ist zu beziehen durch:

Missionshaus-Bibelschule Wiedenest

Olper Straße 10

51702 Bergneustadt

# STILLE ZEIT

SONNTAG, 2. August

Paulus hatte sich mit Silas auf seine 2. Missionsreise begeben. Unterwegs stiessen zuerst Timotheus und nachher auch Lukas zu ihnen. Vom Geist Gottes geleitet, kamen sie schließlich nach Philippi in Mazedonien. Dort gingen sie am Sabbat an den Fluss, wo sich die Juden versammelten zum Gebet. Paulus erzählte einigen Frauen von Jesus Christus, worauf Lydia, eine Purpurhändlerin, gläubig wurde. Sie drängte die vier Reisenden schließlich Gast in ihrem Haus zu sein.

Lies Apostelgeschichte 16,16-34

Wie würdest du reagieren, wenn du plötzlich in eine solche Situation geraten würdest?

Was haben Paulus und Silas gemacht? Warum konnten sie so reagieren?

Wozu konnte schließlich die üble Lage von Paulus und Silas dienen?

Wie hat sich Gott in der ganzen Geschichte gezeigt?

MONTAG, 1. August

Text: Matthäus 14, 22-33

1. Was war der Ausgangspunkt dieser Geschichte? (Verse 22+23)

2. Die Jünger waren erfahrene Fischer. Warum hatten sie trotzdem solche Angst? (Verse 24-26)

3. Eine Gestalt geht auf dem Wasser. Wussten die Jünger, daß es Jesus war? (Vers 26)

Wie reagiert Petrus? (Verse 28+29)

Hältst du das für klug?

4. Vers 30

Das war ja zu erwarten - oder? Woran liegt es, daß es auf einmal nicht mehr funktioniert?

MITTWOCH, 3. August 1994

Text: Jakobus 3, 1-12

1. Mit was wird im Text die Zunge verglichen?

2. Was für Situationen fallen euch ein, in denen ihr im Nachhinein gemerkt habt, daß ihr etwas Falsch gemacht habt?

3. Was meint damit, wenn er sagt, daß wer seine Zunge in Zaum halten kann, auch seinen ganzen Leib in Zaum halten könnte?

Fällt euch zu Vers 6 ein Beispiel ein?

DIENSTAG, 2. August 1994

Am frühen Morgen einen Termin mit Gott

Matthäus 11, 28

Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Thesenthema: Probleme. Wo suche ich Hilfe?

Jesus spricht zu Dir. Er kennt deine Not und deine Angst. Er weiß um das, was Dich bewegt und niederdrückt. Jedes Teenager hat Probleme. Probleme mit denen es selbst fertig wird und Probleme, die ihn nicht mehr loslassen wollen.

Dies sind zum Beispiel: Die Eltern, die Schule, die Geschwister, die Gefühle und die eigene Sexualität.

Da Du dich gerade in einem Lebensabschnitt befindest, wo sich fast alles verändert, verstehst Du deine Umwelt (Eltern usw.) und Dich selbst nicht mehr. Sehr oft fühlst Du dich alleingelassen und vergessen.

Aber wenn Du glücklich bist, dann brauchst Du jemand, der Dir weiseshilft.

Aber was tun wir? Wir reden lieblos mit niemandem, weil wir uns schämen. Oder wir setzen eine Maske auf und spielen den Coolen. Und um nicht aufzufallen, machen wir lieblos das, was alle machen. Auch wenn es uns vielleicht gegen den Strich geht.

Aber wenn Du dich versteckst, dann kommt Du nie weiter. Nur derjenige, der über seine Probleme redet, wird damit fertig. Dann er versucht sich nicht unter das Problem zu saugen, sondern mit dem Problem fertig zu werden.

Und heute gilt dir der Auftrag von Jesus: Komme her zu mir, da Du mit Deinen Problemen nicht mehr klar kommst.

Aber warum ruft Jesus Dich? Weil er Dich sehr gut verstehen kann. Denn er hat alles das durchgemacht, was Du auch durchgemacht hast und durchmachst. (Hebräer 4,15) Er versteht Dich und kennt Dich wie kein anderer.

DONNERSTAG, 4. August 1994

Text: Lukas 12, 16-21

... und dann kam ihm der Tod dazwischen - alles umsonst -

Er hat nicht weit genug gedacht und verließ sich auf materielle Sicherheit

- Ein Tor plant nur bis zum Tod -

Lies dazu auch Jakobus 4, 13-14

Hast Du schon weiter gedacht als dieser Kornbauer? Wie weit?

Sicher ist es gut zu planen und mit Geld oder Gütern geschickt umzugehen.

Aber wann und wie ist Planen sinnvoll?

**FREITAG, 5. August 1994**

Was es bedeutet zu Gott zu gehören..... Johannes 12:12-26

Es gab die unterschiedlichsten Erwartungen:

- Die Volksmenge: Sie jubelte Jesus zu. Er war schließlich der, der sogar einen Toten wieder lebendig gemacht hatte. Dem konnte man vertrauen, daß er die Römer aus dem Land jagen und das Volk Israel zum Mittelpunkt der Welt machen würde. Am liebsten hätten sie ihn gleich zum König gemacht....
- Die Pharisäer: Sie erwarteten das für sie Schlimmste. Alles hatten sie versucht, um Jesus abzuservieren. Jetzt mußten sie mit ansehen, wie das Volk ihm zujubelte, und sie selbst den Boden unter den Füßen verloren.
- Die Jünger: Sie waren feil raus. Wenn Jesus, der Messias, jetzt an die Macht kam, dann hatten sie einen sicheren Posten. Schließlich hatte Jesus sie aus all den anderen rausgesucht (vgl. Lk. 24, 19-21 u. Lk. 22,28-30).

Jesus erklärt (zum wiederholten Mal): Das, was sie erwarteten, würde so nicht eintreten. Das Bild vom Weizenkorn zeigt: Bei Gott sieht Machtübernahme ganz anders aus. Ausbreitung, Frucht, Wachstum geht nicht ohne Sterben. Wenn das Korn nicht stirbt, sich selbst nicht aufgibt, wird nichts draus. Wenn das Korn bereit ist, zu sterben, wird es sich vervielfältigen. Jesus hat genau das getan. Er ist tatsächlich gestorben, damit wir leben können. Leben nach dem Muster, das er uns gezeigt hat.

1. (Vers 25) Bedeutet das jetzt, daß ein Christ sich von allem zurückziehen muß? Wie verstehst Du "...sein Leben in dieser Welt hassen..."?  
.....
2. Was hat Jesus in seinem Leben auf der Erde gemacht?  
.....  
Wo war er meistens zu finden?.....
3. Christsein bedeutet, Jesus nachfolgen; bedeutet, das zu tun, was er tun würde. (ein hoher Anspruch!). Wie könnte das für einen Christen heute praktisch aussehen?.....  
.....

Zum Nachdenken: Dienen geht nicht ohne 'sterben'/eigene Interessen zurückstellen, um das zu tun, was Jesus von mir erwartet (ist nicht unbedingt gleich mit dem, was Menschen erwarten!). Dabei ist Mitdenken und Nachahmen gefragt.

Was erwarte ich von Jesus? - Was erwartet Jesus von mir?.....  
.....

Der Sommerhit in Babylon

**Ref:** Auch im fremden Land Babylon, halten wir zu Gott,  
weil er überall zu uns hält, auch in fremder Not.  
Müssen rackern und schuffen hier, haben's langsam satt,  
doch wir wissen Gott ist bei uns, er gibt uns neue Kraft.

**1. Strophe** In dem fremden Land Babylon, wollen wir nicht sein,  
wollen wieder nach Israel, Gott erhör unser SCHREIN!  
Alles neu und unbekannt, wir leben nicht mehr frei,  
fremde Götzen um uns her, wann ist das vorbei?

Doch eines ist ganz klar, (4x klatschen) ) Sprech-  
schubl - dubl - duaahl ) gesang

**Ref:** Auch im fremden Land Babylon, halten wir....

**2. Strophe** Haben nicht mehr nach Gott gefragt, damals im eignen Land,  
hatten alles selbst im Griff, so dachten wir jedenfalls.  
Dann kam der Fremd, hat uns verschleppt, da haben wir's kapiert,  
hätten wir nur auf Gott vertraut, dann wär das nicht passiert!

Doch eines ist ganz klar, (4x klatschen) ) Sprech-  
schubl - dubl - duaahl ) gesang

**Ref:** Auch im fremden Land Babylon, halten wir....

**3. Strophe** Daniel zeigt uns wie man's macht, vertrauen ganz auf Gott,  
gehörchte nicht der bösen Macht, und erntet manchen Spott,  
doch seh'n wir, daß sich Gehorsam lehnt, auf wundersame Art,  
befreit uns Gott, nimmt unsre Angst. Das finden wir echt stark!

Ja eines ist ganz klar, (4x klatschen) ) Sprech-  
schubl - dubl - duaahl ) gesang

**Ref:** Auch im fremden Land Babylon, halten wir....

Ref. nach der Melodie "By the rivers of Babylon" (Boney M.). **Rhythmus:** Blues!!

Text: D. Hübner

**SAMSTAG, 6. August 1994**

Bringt mir Daniel etwas für  
mich zuhause, meinen  
Alltag?  
(In der Schule, Eltern, Geschw's  
Jugendkreis, anderen Problemen)

In welchen Situationen kann  
ich mir Daniel zum Vorbild  
nehmen.





# Urkunde

Bei den  
**Babylonic's**  
hat

---

den

\_\_\_\_\_ **Platz**

erreicht

Babylon, den 25.8.94